

## **Sitzung des AK Dorferneuerung / Thema 'Stadtpark Zwingenberg' vom 12.02.2019**

### **Mitschrift der Ideen und Meinungen der Teilnehmer**

#### **1. Boulevard im Nord- und Südteil:**

- Der vorgeschlagene Ausbau des Parkweges an der Stadt- und Burgmauer zu einer Verbindung der beiden Parkteile findet Zustimmung.
- Die barrierefreie Erneuerung der Stufenanlage ist dringend nötig.
- Zonierung: der Nordteil des Parks wird eher als ruhiger Bereich, auch für ältere Besucher gesehen, der Südteil als Bereich für die Kinder.
- Idee: Der Parkweg im Westen des Südteils, parallel zur B 3, könnte als Ersatz des straßenbegeleitenden Gehweges innerhalb des Parks ausgebaut und genutzt werden. Kritisch zu bewerten ist dabei jedoch, dass dieser Weg schlechter eingesehen und für ältere Menschen aufgrund der Neigungen –gerade im Winter - schlechter begangen werden kann. Zudem ist zu klären, ob überhaupt ein Verzicht des Gehweges an der B3 ein Zugewinn an Parkplatzfläche ermöglicht, da ein Gehweg benötigt wird, um von den Stellplätzen sicheren Fußes in die Stadt zu gelangen.

#### **2. Rathausentrée / Nördlicher Parkeingang:**

- Die vorhandenen Infotafeln können neu angeordnet werden oder einen neuen Standort erhalten. Sie sollten komprimierter aufgestellt werden, die Größe der vorhandenen Aushangfläche ist jedoch erforderlich.
- Vorschläge für neue Standorte: Wand / Bürgerbüro rechts vom Durchgang oder im Innenhof des Rathauses.

#### **3. Hortus conclusus:**

- Idee: die Fläche aufwerten z.B. durch die Pflanzung verschiedener in der Region kultivierter Weinstöcke durch ortsansässige Winzer, die auch die Pflege übernehmen.
- Der Garten könnte vermehrt für Hochzeiten genutzt werden.

#### **4. Kirschenhain:**

- Die Sanierung des Sitzplatzes am Kirschenhain und der umgebenden Beete sowie die Ergänzung der Sitzangebote wird begrüßt.

#### **5. Neugasse:**

- Die Verbindung der beiden Parkteile über die Neugasse hinweg wird als wichtiger Planungsbaustein angesehen.

- Das Baumtor zur B3 hin findet allgemeine Zustimmung, ebenso der vorgeschlagene Pflasterbelag für die vorhandenen Parkplätze.
- Problem Autofahrer: die vorgeschlagene Aufpflasterung ist wichtig, um einige Autofahrer in diesem Bereich zu disziplinieren, sie sind zu schnell und rücksichtslos gegenüber Fußgängern und Hunden unterwegs.

## **6. Spielbereich:**

- Die Idee, ein Holzdeck als Ruhemöglichkeit einzubauen, wird begrüßt, ebenso der Einbau von naturnahen Strukturen.
- Es besteht Bedarf, eine Toilette einzubauen, im Moment haben die Kinder 'Toilettenbäume'.
- Einbau eines Wasserspiels oder Wasserlaufs: Wasser im Spielbereich ist eine gute Idee, dafür kann man ruhig auf den Brunnen im Bereich des südlichen Eingangs verzichten.

## **7. Kleine Spielwiese:**

- Die Wiese wird gut von Kindern genutzt und soll so bleiben wie sie ist. Bitte keine Frühlingsblüher setzen.

## **8. Große Wiese:**

- Der Vorschlag, den Weg parallel zur B 3 als Rundweg nördlich der Steigung zu schließen, um z.B. Menschen mit eingeschränkter Mobilität beim Spaziergehen die Steigungen zu ersparen, sollte kritisch geprüft werden, da durch diese Maßnahme evtl. die Funktion als Fußballwiese eingeschränkt werden könnte.

## **9. Brunnenplatz / Parkeingang Süd:**

- Die Überarbeitung dieses wichtigen Entrées ist dringend notwendig. Bei der Ausarbeitung sollten die im Rahmen der Bearbeitung des B 3 – Ausbaus veröffentlichten Ideen des Büros Eichler + Schauss berücksichtigt werden.
- Der vorhandene Brunnen ist für die meisten Teilnehmer ersetzbar, die Betonkübel können entfernt werden.
- Im Bereich 'Hohe Wiese' entlang der Mauer kann man sich das vorgeschlagene Sitzangebot gut vorstellen. Eine Pergola mit Blauregen oder die Pflanzung von blühenden Obstbäumen wäre schön.
- Die Stadtmauer an der Arresthausgasse verfällt und muss saniert werden.
- Die Neugestaltung des Eingangsbereiches gehört zu den wichtigsten Themen im Stadtpark.

## **10. Hohe Kanzel / Oberes Plateau:**

- Die Idee, den Bereich als Sitzplatz mit Blick über die Wiese auszugestalten, findet allgemein Zustimmung.

## **11. Atriumgarten:**

- Der Atriumhof kann nach seiner Aufwertung durch teilweise Bepflanzung mit Holz noch besser als Grünes Klassenzimmer oder Versammlungsort genutzt werden.
- Die Überarbeitung des anschließenden bepflanzten Hanges und der Einbau einer Verlängerung der Sitzmauer dient ebenfalls der besseren Nutzung.

## **12. Visuelle Wahrnehmung des Stadtparks von Außen:**

- Einblicke von der B3 in den südlichen Parkteil werden zumeist nicht als wichtig erachtet, der Bereich wird als vom Grün z.B. vor Lärm und Staub geschützter Raum gesehen.
- Vereinzelt wurde es jedoch auch begrüßt, dass Fenster in den Park geöffnet werden, um vom Gehweg der B3 aus punktuell Einblicke in den Park haben zu können.

## **Generelle Themen im Park**

### **Gehölzbestand und Bepflanzung:**

- Strauchschnitt: Die Folgekosten/Pflegekosten für Strauchpflanzungen sollten reduziert werden.  
Anmerkung DKLA: die vorhandenen Sträucher sollen bei Ausfall durch niedriger wachsende Arten ersetzt werden, um die Kosten zu reduzieren.
- Idee: da in Zwingenberg traditionell das Thema Obstanbau wichtig war (-> Pflirsichfest), sollte die Pflanzung einiger Obstbäume (evtl. auch in Spalierform) z.B. an der Stadt- und Burgmauer, im Hortus conclusus oder am Südentree geprüft werden.

### **Stauden- und Gräserflächen, Frühlingsblüher:**

- Staudenflächen an den Spielbereichen und der kleinen und großen Wiese sind dort nicht gut platziert. Die Bereiche sollten in erster Linie den Kindern gehören, Bälle u.ä. würden die Staudenflächen beschädigen.
- Idee: Im Bereich des Spielplatzes auf der Fläche des jetzigen Stauden- und Gräserbeetes einen, evtl. auch für Kindergeburtstage nutzbaren, Sitzplatz für Eltern und Kinder einrichten.
- Frühlingsblüher: die kleine und die große Wiese sind kein guter Platz für großflächig wachsende Frühlingsblüher, da sie intensiv von Kindern genutzt werden.

### **Ausstattung / Wege, Treppen und Plätze:**

- Die vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen der vorhandenen Wege und Treppen fanden die Zustimmung der Anwesenden.

### **Ausstattung / Möblierung:**

- Die Anzahl der vorhandenen Bänke sollte erhöht werden.
- Als Banktyp eine weiße Holzbank verwenden, um einen Gartencharakter zu erzeugen.

- Holzdecks / Lümmelpodeste sollten im Bereich des Spielplatzes und der großen und kleinen Wiese eingebaut werden.

### **Ausstattung / Beleuchtung:**

- Die Effektbeleuchtung kann man sich gut vorstellen, mehr Mastleuchten zur besseren Ausleuchtung der Wege ebenfalls. Allerdings sei das Thema Angsträume in Zwingenberg als ruhiger Kleinstadt nicht so präsent.

### **Sonstiges:**

#### **Im Stadtpark stattfindende Events:**

- Die Zahl der Events geht zwar zurück, bei Veränderungen im Park sollte man jedoch im Blick behalten, dass Veranstaltungen gewünscht sind. Über das Vorhalten von Flächen, den Einbau der dafür benötigten Technik sowie die gewünschte Häufigkeit von Veranstaltungen und die damit verbundenen Vor- und Nachteile für die Parkvegetation muss nachgedacht werden.
- Beispiele für Events: Bauern- und Flohmarkt, Handwerkermarkt, Konzerte, Fronleichnam-Prozession der kath. Gemeinde im Bereich Atriumgarten

#### **Gedenksteine:**

- Die vielen vorhandenen Gedenksteine stehen über den Park verteilt. Sie können in die Gestaltung miteinbezogen und versetzt werden, würden sie aber alle zusammen stehen, würde dies an einen „Friedhof“ erinnern.

#### **Obst und Gemüse im Park / Urban Gardening:**

- Die Idee muss geprüft werden in Bezug auf Verantwortlichkeiten und Engagement der Bürger.

#### **Hunde im Stadtpark:**

- Tütenspender sollten aufgestellt werden.
- Auch über Leinenzwang kann nachgedacht werden.
- Der Einbau von Hundeklos oder Pinkelsteinen kann von DKLA geprüft werden, erweist sich in der Praxis in gut frequentierten Parks aber oft als schwierig wegen der evtl. entstehenden Geruchsbelästigung.